

Reg.: BM² Verlorene Urkunden –.

Die Urkunde ist eine Bestätigung der Verfügung Karls des Großen; siehe Nr. 39.

Nr. 41

Ludwig der Fromme (813–840) bestätigt ca. 814–816 der Reimser Kirche unter Erzbischof Wulfar (803–816) die Immunität.

Flodoard, Historia (wie Anm. 1) II c. 18: *Immunitatis quoque preceptum ab imperatore Ludowico secundum preceptionem Karoli augusti, patris ipsius, ecclesiae Remensi monasterioque sancti Remigii obtinuit* (MGH SS 13 S. 466, 39–41).

Reg.: BM² Verlorene Urkunden Nr. 477.

Die Urkunde bestätigt ein entsprechendes Privileg Karls des Großen; siehe Nr. 35. Sie wurde Wulfars Nachfolger Ebo nochmals von Ludwig bestätigt; siehe Nr. 48 und oben S. 15.

Nr. 42

Ludwig der Fromme (813–840) schenkt der Reimser Kirche unter Erzbischof Ebo (816/17–835, 840/41) ca. 817–August 825 die Stadtmauer, hebt das *servitium regis* für die Aachener Pfalz auf, wiederholt die Zehnten- und Neuntenlegislation und erlaubt, öffentliche Wege zu verlegen.

Flodoard, Historia (wie Anm. 1) II c. 19: Die Urkunde wurde von Flodoard in vollem Wortlaut inseriert, allerdings ohne Eschatokoll (MGH SS 13 S. 469, 9 – 470, 7).

Reg.: BM² Nr. 801.

Siehe oben S. 16.

Nr. 43

Ludwig der Fromme (813–840) bestätigt der Reimser Kirche unter Erzbischof Ebo (816/17–835, 840/41) Tauschgeschäfte.

Flodoard, Historia (wie Anm. 1) II c. 19: *Quasdam quoque res ecclesiae atque mancipia cum aliquibus personis pro partium commoditate commutavit. Sed et imperialia super eisdem commutationibus precepta obtinuit* (MGH SS 13 S. 467, 7–9).

Reg.: BM² Verlorene Urkunden Nr. 478.